

Ebersangerbach

Ehre Gottes, Wasserfallweg

Angelegt: 2023-03-09 20:52:53	Update: 2025-07-14 22:59:23	Druck: 2026-01-31 08:01:38
Land: Österreich / Austria Region: Steiermark Subregion: Bezirk Liezen Ort: Gstatterboden		
Schwierigkeit: Sehr schwierig	Grad: v6 a2 VI	Gesamtzeit: 5h30
Zustiegszeit: 1h30	Begehungszeit: 3h30	Rückwagszeit: 30min
Einstiegshöhe: 1330m	Ausstiegshöhe: 900m	Höhendifferenz: 430m
Canyonstrecke: m	Höchste Abseilstelle: 80m	Anzahl Abseiler: 12
Transport: zu Fuß	Gestein:	Einzugsgebiet: km ²
Saison:	Ausrichtung:	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 2.8 (2)	Beschreibung: ★ 2.5 (2)	Verankerung: ★ 1.5 (2)
Besonderheiten: § Kostenpflichtiger Parkplatz,		
Ausrüstung: Seile: 2x80m Setzzeug, Seilschoner,		
Charakteristik: Steile Abseilschlucht in alpinem Ambiente - höchste Abseilpassage: 2x80m		
Hydrologie:		
Anfahrt: Der Gesäusebundesstrasse zwischen Hieflau und Admont zum großen, kostenpflichtigen (6 € pro Tag) Parkplatz an der Kummerbrücke, Ausgangspunkt für den Wasserfallweg auf die Hesshütte.		
Zustieg: Den markierten Wasserfallweg zur Hesshütte folgen. Nach der letzten Versicherung dem Weg noch etwa 5min bis knapp vor dem Ebersangerbach folgen. Knapp davor kann man durch steiles aber recht gut gangbares Waldgelände in den Felsenkessel oberhalb der Wasserfälle absteigen/abseilen. Man visiert dabei die große Lärche an, die am Wandrand links vom Bachlauf steht. Kombination mit Hesshüttenbesuch möglich (Gehzeit vom Einstieg noch ca. 1 Std.).		

Tour:

Tourenbeschreibung orografisch:

- * 1-2 Baumabseiler ca. 15m über Schrofen und Felsbänder bis zur großen Lärche
- * Von großer Lärche 30m in den Schluchtgrund abseilen.
- * Stand links vom Wasserfall (1 Bolt+Rapidglied+Ring) 25m.
- * Schottriges Gehgelände 50m, am besten orogr. rechts vom Bach absteigen.
- * Stand hinter Felsblock neben Bach Rechts (Bolt-Rapid) 35m (Kann umgangen werden, bis hierher Fluchtmöglichkeiten Links). Man kann auch 20m abseilen und dann von einem der Bäume orogr. rechts vom Bach 10m abseilen.
- * Stand Rechts in Nische direkt neben Bach (Bolt+Rapid) 50m.
- * Stand Links (Bolt+Rapid) 20m.
- * Bolt+Rapid orogr. rechts 6m zur eigentlichen Kante
- * Stand Links an der Kante (Kettenstand) 100m genau bis unten. (3 Zwischenstände, Je nach 30 bzw. 50 m und 65m links)

Der Stand nach 30m ist ein Kettenstand auf einem recht bequemen Band mit genug Platz für 3 Leute, etwas nach links versetzt.

Bei 50m gibt es zwei schon ziemlich hinüber aussehende Stände in der Fallline vom obersten Stand. Vom Zwischenstand bei 30m könnte man einen etwas besseren Stand in einer kleinen Felsnische erreichen.

Nach 65m gibt es noch einen neuen Hängestand an zwei Bolts, bei Wasserführung recht feucht.

* 80 m Gehen.

* Stand Rechts (Bolt+Schlinge+Ring) 10 m (Eventuell neue reepschnur mitnehmen)

* 10m Gehen.

* Stand Links (Bolt+Schlinge+Ring) 10m .

* zwei Stufen abklettern, Stand links nicht gefunden.

* Stand Links (1x Bolt mit fixem Karabiner, 1x Bolt mit Ring) 80m bis zum Wasserfallweg. Nach 15m gibt es einen neuen Haken mit Rapid links direkt an der Kante. Bei Wasserführung sehr feucht, Platz für 1 Person.

Scharfe Kante nach 15m, Seilschoner mitnehmen

Rückweg:

Der letzte hohe Wasserfall endet direkt am Wanderweg, diesen retour zum Parkplatz.

Koordinaten:

Canyon Start [47.5757 14.6584](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [47.5870 14.6694](#)

Canyon Ende [47.5817 14.6623](#)

Begehungen:

2025-07-13 | GeorgB | ★★★★☆ | 📖 ★★★★ | ⚓ ★ | ⚙ Normal | 🌟 Begangen

Wilde, unübersichtliche Tour die man aber gemacht haben sollte. Durch die Gewitter der vorigen Tage hatten wir einen guten Wasserstand in der Schlucht. Fels war im Wasserlauf sehr rutschig. Tolle Aussicht aus der Klamm. Jetzt fehlt nur noch die Quellschlucht Ich würde aktuell immer noch mit 2x80m Seil einsteigen. Beim letzten Wasserfall könnte man den neuen Haken verdoppelt oder einen Zwischenstand etwas oberhalb einrichten, dann müsste man aber auch den obersten Haken versetzen.

2025-07-01 | Benjamin Großmann | ★★ | 📖 ★★ | ⚓ ★★ | ⚲ Niedrig | 🌟 Begangen

Der zustieg ist anstrengend vor allem da man für die tour relativ viel Seil mithaben sollte. Aber trotzdem wirklich eine schöne und lohnende Wanderung durch das Gesäuse mit guten Seilversicherungen. Der Abstieg in die Tour ist schwer zu finden und wirklich Steil und brüchig, leider haben wir auch nicht ganz den richtigen weg runter gefunden dadurch haben wir die ersten 2 Abseilstellen verpasst. Viele Hacken wie beschrieben an den Positionen und in guten Zustand. Leider waren aber auch einige beschädigt oder nicht mehr da. Aber alles was kaputt oder nicht mehr vorhanden war wurde von uns ausgetauscht oder neu gebohrt. (+ auch an ein paar stellen was neues gebohrt um das seil besser abziehen zu können) somit ist die schlucht jetzt wirklich wieder in einem Guten Zustand und alles mit eienem 70m Seil eventuell sogar mit 60m machbar. * Stand Links an der Kante (Kettenstand) 100m genau bis unten. (2 Zwischenstände, Je nach 30 bzw. 50 m links. Bei viel Wasser ratsam da sich das Seil sonst schwer abziehen lässt) Beide zwischenstände vorhanden wobei der bei 50m in keinem Guten Zustand mehr ist also habe ich bei ca 65m einen neuen gebohrt. (2Bolts+Rapid) * Stand Links (Bolt+Schlinge+Ring) 10m (Eventuell neue reepschnur mitnehmen) * Stand Links (Bolt) 15 m flach bis zur Kante (Habe ich nicht gefunden ist aber auch abkletterbar) * Stand Links (Kettenstand) 80m bis zum Wasserfallweg (Nach Überhang möglicher Zwischenstand, schwer zu erreichen) ACHTUNG!!! Von dem Zwischenstand lässt sich das Seil nicht abziehen und er ist wirklich schwer zu erreichen extrem rutschig und abschüssig am hintersten punkt des Übergangs. Deswegen habe ich hier einen neuen Zwischenstand gebohrt bei ca 15m direkt vor dem Überhang an die kante links (Bolt+Rapid) Von da kommt man mit einem 70m seil leicht nach unten eventuell sogar mit 60m und das Seil lässt sich von dem wirklich gut abziehen

2023-03-09 | System User | |  |  | |

Daten importiert von <https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/EbersangerbachCanyon.html>